

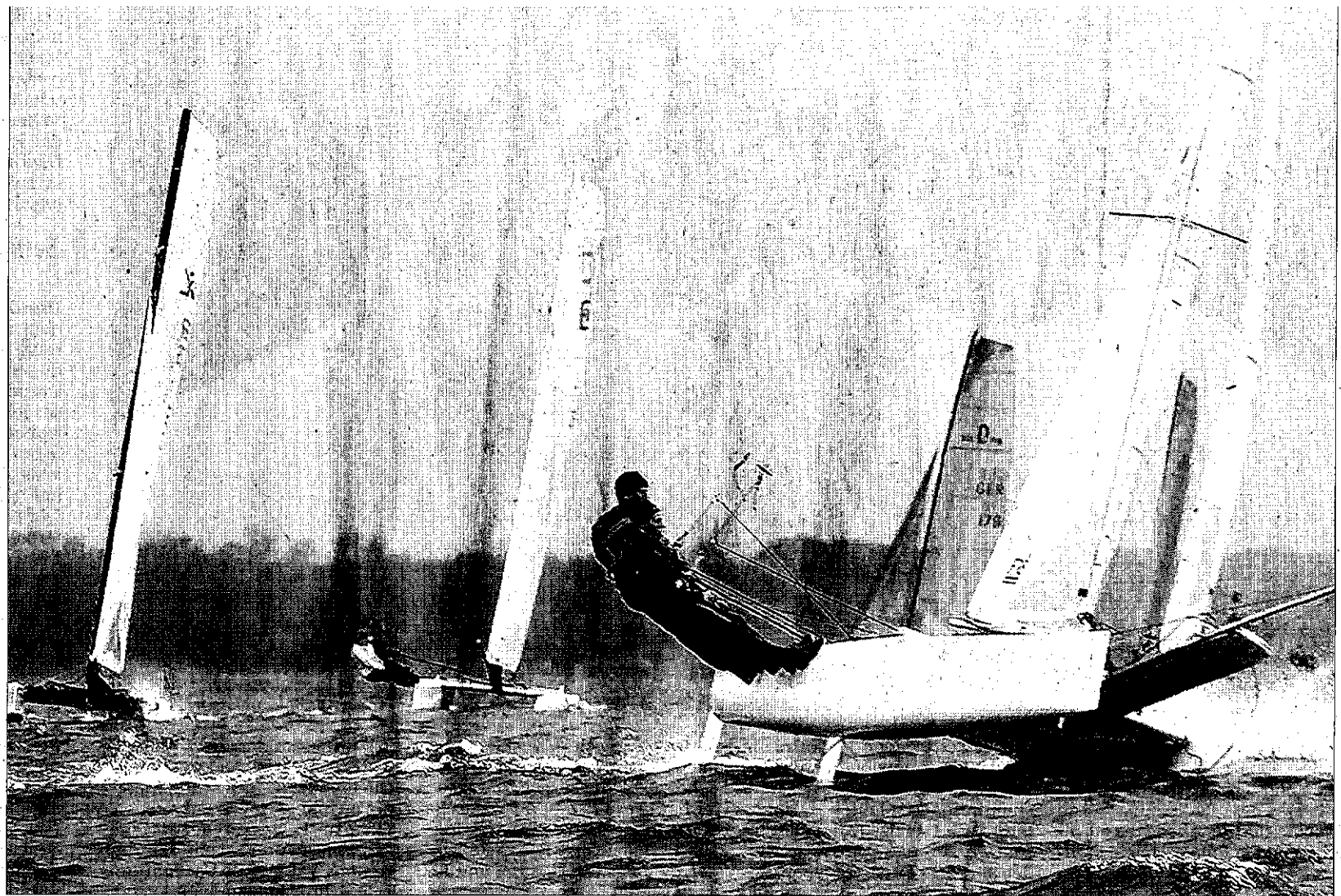
Augustwoche 2010 eine der größten Regatten Europas zu Gast in Altefähr. 200 Teilnehmer werden erwartet.

Von CLAUDIA NOATNICK

Segeln. Die Idee, vor Altefähr eine Katamaranregatta auszurichten, spukte schon lange in Knut Kuntoffs Kopf herum. Immer wieder suchte der Inhaber der Altefährer Segelschule Sail & Surf Rügen den Kontakt zur Deutschen Topcat Klassenvereinigung (DTK). Dann schließlich die Rückmeldung. 2010 wird Altefähr Austragungsort der Europameisterschaft. Knut Kuntoff kann es noch immer nicht richtig fassen. „Ursprünglich wollten wir nur mal eine Regatta hier an den Sund holen, nun ist es gleich die Europameisterschaft. Das ist schon was“, so Kuntoff.

Mit ausschlaggebend, dass ein solch hochkarätiger Segelwettbewerb an den Sund kommt, dürfte unter anderem der regionale Segeltörn „Cat Rund Rügen“ gewesen sein. An diesem beliebten Törn, so weiß Kuntoff, nahmen im vergangenen Jahr auch einige Topcatsegler teil. „Sie fanden das Segelrevier sehr spannend“, erzählt Kuntoff. So spannend, dass die ITCA, International Topcat Association, die nach Austragungsorten wie Gardasee und Griechenland einen in Norddeutschland suchte, schließlich die Topcat-EM 2010 nach Altefähr verlegte, wo sie ideale Bedingungen vorfand.

„Wir erwarten rund 200 Teilnehmer“, so Knut Kuntoff. Vom 1. bis 8. August werden auf dem Strelasund zwei bis drei spektakuläre Wettfahrten täglich ausgetragen, ist doch das Katamaransegeln geradezu ein Synonym für eindrucksvolle Manöver und hohe Geschwindigkeiten. Einen genauen Kurs habe er noch nicht im Kopf. „Es wird mit Sicherheit auf einen Kompromiss zwischen Publikumswirksamkeit und dem, was die Segler wollen, hinaus lau-



Die Europameisterschaft der Katamarane soll in der ersten Augustwoche auf dem Strelasund ausgetragen werden.

Foto: Archiv

fen“, so Knut Kuntoff. Soll heißen, Zuschauer wie EM-Teilnehmer sollen vor Altefähr gleichermaßen auf ihre Kosten kommen.

Mit der Terminwahl haben die Organisatoren auf hohe Publikumswirksamkeit gesetzt. „Die erste Augustwoche ist auf Rügen Haupturlaubszeit. Die Sommerferien fast aller Bundesländer fallen in diesen Zeitraum“, so Kuntoff. Eine Topp-Segelveranstaltung mit über 100 Katamaranen sei mit Sicherheit Magnet für viele Interessierte. Er rechne derzeit mit 8 000 bis 10 000 Besuchern. Für die Ausrichter um Knut Kuntoff be-

ginnt nun die heiße Phase. „Wir werden uns Leute mit ins Boot holen, die Erfahrung mit der Ausrichtung solch hochkarätiger Regatten haben“, plant Kuntoff. To-do-Listen würden erstellt; alle vier Wochen sollen Arbeitsgespräche durchgeführt werden.

Zu tun gibt es für Knut Kuntoff und seine Mitsstreiter mehr als genug. Ein internationales Schiedsrichterteam mussgestellt, eine mobile Slipanlage herbeigeschafft, Übernachtungsmöglichkeiten für die Teilnehmer müssen organisiert, Hymnen und Flaggen aller europäischen Länder be-

sorgt, Sponsoren gefunden werden. Der Volleyballplatz in Altefähr wird für die Zeit der Topcat-EM zur Festwiese. „Zum EM-Auftakt planen wir dort eine feierliche Eröffnung“, sagt Knut Kuntoff. Ein Teil dieser Feier wird der Fahneneinzug sein. „Wie bei Olympia.“ Die Teilnehmer der EM marschieren dann mit ihren jeweiligen Nationalflaggen ein, dazu erklingt die Nationalhymne.

„Teilnehmer aus Italien, Polen, der Ukraine, aus Tschechien, Holland und Süddeutschland sind mit Sicherheit dabei“, weiß Kuntoff. Die Segelschule Sail & Surf Rügen wird ih-

rerseits Katamarane zur Verfügung stellen. „Wir haben eine sehr, sehr aktive Katamarankundschaft. Ich könnte mir schon vorstellen, dass der eine oder andere vielleicht an der EM teilnehmen möchte“, spekuliert der Organisator. Die Segelschule selbst habe einen Startplatz erhalten. „Für uns geht Tom Hausch ins Rennen“, sagt Kuntoff nicht ohne Stolz. Zwar wisse er, dass das Leistungsgefälle sehr groß sei, Hausch aber räume er eine reelle Chance ein. „Der Mann ist gut. Ich sehe ihn durchaus unter den ersten Zehn“, so Kuntoff.